

Das Original des in Holztafeln geschnittenen Büchleins «Die St. Meinradslegende» existiert nicht mehr. Zwei Faksimile sind jedoch noch erhalten, eines im Kloster Einsiedeln, das zweite in der Münchner Hofbibliothek.

Über Zeit der Entstehung, Druckort und Verfasser lassen sich nur Vermutungen anstellen.

Experten setzen die Zeit des Drucks um 1466 an.

Über den Ort des Drucks und den Namen des Verfassers fehlen sichere Anhaltspunkte. Die Sprache der Legende deutet auf Süddeutschland, vielleicht aber auch auf die Ostschweiz.

Der Inhalt der Legende ist einfach dargestellt. Auffällig deutlich und ausführlich wird die Strafe der Mörder Meinrads dargestellt. In diesen Hinrichtungsbildern kommt die ganze Strenge des mittelalterlichen Gerichts- und Strafwesens zum Ausdruck. Das schaurige Schauspiel soll das Volk vom Verbrechen abschrecken.

Beispiel einer Hinrichtungsszene aus dem Blockbuch der Meinradlegende:



Abschrift:

Hie redert man peter und richart lit uff dem rad und die rappen bissent si allzit untz dz si sterbent.

Quelle: Die Legende von Sankt Meinrad, P. Gall Morel, 1861

Die Meinrad-Legende in Bildern

Aufgabe:

Schneide diese alten Holzschnittblätter aus und erzähle in Comicform die Ermordung von Meinrad.

